**PRESSEINFORMATION**

**RFC – Die flexible Finishing-Lösung**

**Fastems stellt neue Automationslösung für Endbearbeitungsprozesse vor**

Das Finishing, z. B. Entgraten, ist ein wichtiger Prozessschritt innerhalb einer spanabhebenden Fertigung, da hierdurch maßgeblich die Qualität des Endproduktes bestimmt wird.

Zusätzlich zur kundenspezifischen Lösung, stellt Fastems mit der modularen Robotic Finishing Cell (RFC) eine Automationslösung für die hochflexible Endbearbeitung von unterschiedlichen Werkstücken vor.

Im Gegensatz zu werkstückgebundenen Finishing-Prozessen mit einer festen Anzahl an Spindeln und somit limitierten Auswahl an Werkzeugen, wurde die RFC für die werkzeuggesteuerte Endbearbeitung entwickelt. Da diese Automationslösung daher nach dem Tool-to-Part-Prinzip arbeitet, bietet sie sowohl hinsichtlich des Teilemixes (Größe, Gewicht und Geometrie der Werkstücke), als auch der hierfür bereitgestellten Anzahl an unterschiedlichen Werkzeugen ein sehr hohes Maß an Flexibilität.

Die RFC basiert auf einer einzigen modularen Systemplattform für verschiedenste Applikationen und ist daher sowohl für den Stand-Alone-Betrieb als auch für die Anbindung an ein Flexibles Fertigungssystem (FFS) von Fastems vorgesehen.

Der entscheidende Vorteil der Stand-Alone-Lösung besteht u.a. darin, die Zelle hauptzeitparallel, also noch während eines laufenden Finishing-Prozesses, mit neuen Werkstücken zu bestücken bzw. Fertigteile entnehmen zu können, wodurch sich Nebenzeiten verkürzen. Dies wird durch die neuen Drehstationen für das Be- und Entladen der Roboterzelle erreicht, die für einige Modelle zur Verfügung stehen.

Den höchsten Produktivitätsgrad erzielt die RFC indes durch die Integration in ein FFS von Fastems, weil dann das Finishing als weiterer wertschöpfender Prozess nahtlos in die Gesamtautomation eingebunden ist – bis hin zum fertigen Produkt.

Für die gezielte Planung, Ausführung und Überwachung der Produktion in FFS hat sich die Manufacturing Management Software (MMS) von Fastems bewährt. Sie bietet darüber hinaus leistungsstarke Funktionen, die auch das flexible Finishing einer großen und vielfältigen Anzahl verschiedener Teiletypen unterstützen.

Die Software übernimmt hierbei u.a. die gesamte Werkzeugstammdatenverwaltung der RFC und überwacht in diesem Zusammenhang auch die Werkzeuge (Status, Standzeit, Verschleiß). Überdies kontrolliert die MMS die für die anstehenden Finishing-Prozesse erforderliche Werkzeugverfügbarkeit.

Wer sich indes für eine Stand-Alone-Variante der RFC entscheidet, muss auf die MMS nicht verzichten. Mit der MMS lassen sich u.a. verschiedene Aufträge übersichtlich verwalten und die Endbearbeitung unterschiedlicher Teile mit entsprechenden Werkzeugen in Form von Arbeits-Reihenfolgen abarbeiten.

Darüber hinaus lassen sich sowohl im Stand-Alone-Betrieb als bei der Integration einer RFC in ein FFS die jüngsten Softwarefunktionen der Version 8 der MMS nutzen.

Flankierend zur RFC offeriert Fastems eine große Auswahl an Werkzeugen und Zubehör für Finishing-Prozesse, darunter elektrische sowie pneumatische Werkzeuge, mittels FlapGrinder-Technologie einsetzbare Rollenmedien wie Schleifpapier oder -bänder, elektrische Bandschleifmaschinen mit Bandmagazinen, Exzenterschleifmaschinen für die Oberflächenbearbeitung, Schleifscheibenmagazine mit automatischem Scheibenwechsel, und, und, und.

Weitere Informationen zum RFC unter: www.fastems.de/product/rfc/

Ein Bild, das drinnen, Lagerhaus enthält.

Automatisch generierte Beschreibung  
Die RFC von Fastems ist eine hochflexible Automationslösung für die Endbearbeitung von unterschiedlichen Werkstücken. Die Roboterzelle ist sowohl für den Stand-Alone-Betrieb als auch für die Integration in ein FFS von Fastems konzipiert. (Bild: Fastems Oy AB)

Über Fastems  <http://www.fastems.com/>

Das 1901 in Finnland gegründete Unternehmen Fastems liefert intelligente Lösungen für die Fabrikautomatisierung in der metallverarbeitenden Industrie. Fastems branchenführende und für alle industrielle Werkzeugmaschinen offene Steuerungssoftware, kombiniert mit einem breitgefächerten Service und jahrzehntelanger Erfahrung, machen das Unternehmen einzigartig.

Das Angebot umfasst Beratungsdienstleistungen im Umfeld des Materialhandlings bis hin zu flexiblen Fertigungssystemen, roboterbasierte Automationslösungen, Software für die Fertigungssteuerung sowie ein umfangreiches Serviceangebot. Mit diesen Lösungen ist es möglich, die Kapazität von Werkzeugmaschinen zu steigern und zusätzlich Prozesse zu optimieren. Mit Hilfe der intelligenten Software MMS werden die Fertigung und das Werkzeugmanagement effizient geplant, prognostiziert, gesteuert, visualisiert und überwacht. Aufgrund der Offenheit für unterschiedliche Systeme und Schnittstellen werden die Chancen, die neue Technologien, Digitalisierung und Vernetzung eröffnen, konsequent in kundenorientierte Soft- und Hardwarelösungen umgesetzt.

Fastems hat seinen Hauptsitz in Tampere (Finnland). Mit seinem Fertigungsstandort in Finnland sowie einer globalen Verkaufs- und Serviceorganisation hat das Unternehmen bisher über 4.000 Systeme an seine Hauptmärkte in Europa, Nordamerika und Asien geliefert und installiert. Im Jahr 2019 betrug der Umsatz des Unternehmens mit weltweit rund 450 Mitarbeitern über 100 Mio. EUR.

Pressekontakt:

Maike Teuwsen

Marketing

Tel. +49 162 9923336‬

E-mail: maike.teuwsen@fastems.com